Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1865

297 (15.12.1865)

Beilage zu Mr. 297 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 15. Dezember 1865.

Deutschland.

+ Bien, 11. Dez. Ritter v. Toggenburg, ber Statthalter im Lombardo-venetianischen Konigreich, bat bei feiner Unwesenheit hier gutem Bernehmen nach im Intereffe bes feiner Berwaltung anvertrauten gandes bie Berftellung regelmäßiger Berkehrsbeziehungen Defterreichs zu "Fremd-Italien" auf das allerdringendste angeregt, und er soll Wien nicht ohne bie hoffnung verlaffen haben, bag bemnachft ein enticheibenber Schritt in ber gebachten Richtung erfolgen werbe. Bor= laufig icheint man, um wenigftens bie unerträglichften Placereien felbst im kleinen Berkehr nach Möglichkeit zu beseitigen, barauf hinwirken zu wollen, die beiberfeitigen Grengzoll=Stel= Ien — nach dem Mufter der an anderen Grenzen gehandhab= ten Einrichtung — in einem und demselben Amislotal zu ver=

Wien, 11. Dez. Aus zuverlässiger Quelle hört bie "Bresse", daß die Antwort, welche der Landmarschall Fürst Collore do heute bei Ueberreichung der Abresse des niederösterreichischen Landtags von Gr. Maj. erhielt, die Berfiche= rung enthielt, bag man Ungarn feineswege weiter nachgu= geben bereit fet, als es mit ben Gefammtintereffen ber Donarchie verträglich erscheine. Die Besorgniß, bag ber Sr. Landmarschall sein Amt niederlegen werde, scheint nach bem Ausfall biefer Aubieng nicht mehr begründet gu fein.

Italien.

Florenz, 7. Dez. (Sch. M.) Der Ausfall ber Brafi= benten mahl ift fur bie Regierung fein Sieg, aber ein gun= ftiges Ergebniß. Rattaggi ift ber einzige Barteiführer, ber ein Intereffe hat, bas Rabinet Lamarmora fo rafch als möglich gu fturgen, und fo hat feine Dieberlage eine große Bebeutung. Das Rabinet Lamarmora hat alfo hoffnung, fich noch langer gu halten. Da bie Rattaggianer bei ber Schlugabstimmung fich dahin und borthin vertheilten, fo fann man fagen, baß bie beiben Seiten ber Rammer fich jest gleich finb. Bon um fo größerer Bebeutung find bann die Rachwahlen, etwa 90 an ber Bahl. Bon Rom aus verfolgt man bie biefigen Ram= mervorgange mit ber gefpannteften Aufmerkfamteit. - Ga= ribaldi hat ben Borfit ber Gesellschaft ber Freibenker von Siena angenommen, mahrend Maggini bie Ghre ber Ditgliedschaft diefer Gefellichaft abgelehnt hatte.

A Rarisruhe, 12. Dez. (Großh. Bermaltungs: Ge: richtebof.) hermanngilb haumeffer von Schonau beabsichtigt, an ber Ctelle einer frubern Lobmuble eine Delmuble und Sanfreibe eingurichten und gum Betrieb biefes Bertes bas erforderliche Baffer aus ber Wiefe mittelft eines bereits beftebenben Baffertanale berguleiten. Er behauptet, bag ber Biefenfluß an bem Bebre, von welchem aus bas Baffer abgeleitet werden foll, ftete Baffer genug habe, um fowohl bie bereits jest gur Bemafferung ber auf bem linten und rechten Ufer gelegenen Biefen benütte Baffermenge ale auch bas noch weiter für bie fragliche Delmuble erforberliche Baffer abgeben gu fonnen, und ift bereit, bie Ginrichtung fo gu treffen, bag bas Baffer für bie Dels muble gefonbert und ohne Beeintrachtigung ber Biefenbefiber gugeleitet werbe. Gegen biefes orbnungsmäßig verfündigte Borhaben murbe

von 18 vericiebenen Biefenbefigern hauptfachlich aus bem Grunbe Ginfprache erhoben, weil burd ein Uebereinfommen vom 29. Gept. 1857 zwifden ben verfchiebenen Biefenbefigern, worunter auch Bermanngilb Saumeffer, und bem Fabrifanten Rochlin bestimmt worben fei, wie viel Baffer von bem fraglichen von Röchlin berguftellenben Behr aus für bie Biefen rechts bes Fluffes, und wie viel für jene lints bes fluffes abgeleitet werben burfe. hierburch feien vertrags= maßig, alfo mit zivilrechtlicher Berbindlichfeit, ble gegenseitigen Rechte und Bflichten in einer Beije fefigefest worben, mit welcher ber jest erhobene Unfpruch bes S. Saumeffer nicht vereinbar fei; überbies fei für fammtliche Genoffen ein Miteigenthum an bem Bebr und an ben verschiedenen übrigen Bafferungseinrichtungen entftanben, über welches ber Gingelne gegen ben Billen ber lebrigen nicht verfügen tonne. Der Bezirferath Schonau ale Bermaltungegericht erfannte, ohne baß in ber Sache felbft weitere Berhanblungen gepflogen worben maren, bağ bas Gefuch um Unbeanftanbeterflärung bes Unternehmens bes D. Saumeffer gur Beit und in fo lange gurudguweifen fei, als uicht über bie erhobenen privatrechtlichen Anspruche von bem guffanbigen burgerlichen Richter entschieben worben fei. Wegen biefes Erfennt= niß ergriff Saumeffer ben Refurs an ben großb. Berwaltungs. Gerichtebof. Bei ber beutigen öffentlichen Berbanblung ber Sache waren ber Refurrent burd frn. Unwalt Rufel, feine Gegner burch frn. Unwalt Strauß vertreten. 218 Bertreter bes Staateintereffes fungirte or. Minifterialrath Turban vom großh. Sanbelsminifterium. Der Berichtehof erfannte, im Befentlichen in Uebereinstimmung mit ben Untragen und Musführungen bes refurrentifden Unwalts, fowie bes Bertretere bee bffentlichen Intereffes, bak bas begirferatbliche Erfenntniß, foweit es bas Gefuch um Unbeanftanbeterflarung bes fraglichen Unternehmene betrifft , ale unguftanbig , foweit es fich aber auf ben Streit über bie Benütung bes Baffere bezieht, ale unbegrunbet aufzuheben, und ber Begirterath angumeifen fei, in ber Cache felbft bie nöthigen Berhandlungen ju pflegen und bas Ertenntniß gu erlaffen. Diefe Enticheibung beruht auf folgenben Grunden: Die Erflärung einer Gewerbsunternehmung als unbeanstanbet ftebt immer nur ber Polizeibehorbe, b. b. nach § 6 Biff. 7 bes Bermaltungeges fepes bem Begirterath in feiner Gigenfchaft ale Bermaltungebeborbe ju. Benn aus Unlag bes biefur vorgefdriebenen Berfahrens ein Streit über öffentlich-rechtliche Befugniffe entfieht, ber nach ben gefeb. lichen Bestimmungen ben Berwaltungegerichten gur Enticheibung gu= gewiesen' ift, wie g. B. bier ber Streit fiber bie Benutung bon Baffer, fo tann fich bas Erfenntnig ber Bermaltungegerichte ftets nur auf biefen Streitgegenftanb beziehen. Der reinen Berwaltungs: beborbe muß ber Musipruch barüber überlaffen bleiben, ob mit Rudficht auf die ergangene verwaltungsgerichtliche Entscheidung und in Betracht ber übrigen polizeilichen und abminiftrativen Berhaltniffe bie Gewerbeunternehmung für unbeanstanbet ober für unftatthaft gu erflaren fei, ober welche Bebingungen bem Unternehmer gu ftellen feien. Bas aber ben Streit über ben geltenb gemachten öffentlicherechtlichen Unfpruch auf die Benütung bes Baffere betrifft, fo bat ber Begirte. rath mit Unrecht bie Enticheibung infolange von ber Sand gewiesen, als nicht fiber bie auf bas llebereintommen bom 29. September 1857 gegrundeten Unfpruche ber Wegner vom Bivilrichter erfannt fei. Denn biefes Uebereintommen felbft fei nicht privatrechtlicher Ratur, fonbern

gebore, ale über einen öffentlicherechtlichen und ber Privatbisposition

nicht unterworfenen Gegenftanb abgeichloffen, ebenfalls bem Bebiet bes

öffentlichen Rechts an, und eigne fich baber nicht jur Rognition bes burgerlichen Richters. Bare aber auch ein privatrechtlicher Bertrag in Frage, fo fonnte bies boch bie Berwaltungegerichte nicht binbern, über bie ihnen vorliegende öffentlich-rechtliche Frage ju enticheiben, ben einzigen nicht leicht fich ereignenben Fall ausgenommen, wo ber Bivilpuntt für ben Berwaltungs-Rechteftreit prajudigiell mare. Es verfieht fich bon felbft , bag ben behaupteten Brivatrechten burch bie Entichei= bung ber Bermaltungsgerichte nicht berogirt werben tann, fonbern ber Austrag berfelben im Bivilrechtemeg ftets vorbehalten bleibt. Die Roften ber zweiten Inftang murben ben Gegnern bes Refurrenten gur Tragung jugewiesen, weit fie bie Aufrechthaltung bes bezirkerathlichen Erfenntniffes beantragt batten und mit biefem Untrag unterlagen. Das Ertenntniß über die Roften ber erften Inftang wurde ber Entfceibung in ber Sauptfache vorbehalten.

Mußer biefem Fall tamen noch zwei ben Burgerrechte-Antritt betref. fende Falle gur Berhandlung, wobei bie ftreitenben Theile in bem einen Fall burch bie 55. Unmalte Rufel und Straus, in bem anbern burch bie Sh. Unwalte Rufel und Bolff vertreten waren. In beiben Fal-Ien maren bie Bewerber Refurrenten ; in bem einen murbe beftätigenb, in bem anbern abanbernb erfannt.

mannheim, 12. Des. (Somurgericht.) Den beutis gen Bormittag nahm bie Berhandlung ber Unflage gegen Unna Maria Leng von Ballfabt, wegen Branbftiftung, in Ansprud. Die Staatsbeborbe war burd ben großh. Staatsanwalt Dr. Cabens bach vertreten, ale Bertheibiger fanb ber Angeflagten Dr. Anwalt Schenth zur Geite.

Die Angeflagte, 151/2 Jahre alt, ftanb ale Dagb in Dienften bes Rifolaus Landenberger in Sebbesheim, ale am Morgen bes 10. Mug. b. 3. in beffen Scheuer Feuer ausbrach. Da nur bie Angeflagte furg por bem Brandausbruch in ber Scheuer gewesen war, fo vermuthete bie Dienftherricaft in ihr bie Urheberin bes Branbes, und fand ein Motiv biegu barin , bag ber Angeflagten , beren Charafter gum Eros geneigt, zwei Tage vorher ber beabfichtigte Befuch einer Rirdweihe unterjagt worben war. Rach beharrlichem Laugnen batte bie Uns geflagte in ber Boruntersuchung eingeftanben, baß fie bie in ber Scheuer befindlichen Fruchtgarben mit einem Bunbbolgden angegundet hatte; fie wiederholte biefes Geftanbnig in ber beutigen Berhanblung, war aber burch bie einbringlichen Borftellungen bes Prafidenten nicht Bu bewegen, weitere Auftlarung über bie That felbft ober beren Beweggrunde ju geben.

hierauf, fowie auf bie Ericheinung und bas Benehmen ber Ungeflagten geftutt, bob bie Bertheibigung bauptfachlich bervor, bag bie. felbe als unbefonnenes und gebantentofes Rind bie gur Unterfceibung ber Strafbarteit ihrer Sanblung erforberliche Ausbildung noch nicht erlangt habe. Obgleich ber großb. Begirteargt bie forperliche Ausbilbung ber Ungeflagten ale ben Jahren vorangeschritten bezeichnete und Bfarrer und Lehrer ihres Beimatheorte fich babin aussprachen, bag bie Angeflagte wohl wiffe, bag bas Angunben einer Scheuer ftrafbar fei, ohne jeboch bie Tragweite einer folden Sanblung richtig gu ertennen, machten bie Gefdwornen bie Unficht ber Bertheibigung gu ber ihrigen und mußte beghalb Freifprechung erfolgen.

Berantwortlicher Redafteur:

Dr. 3. Berm. Rroenlein,

Chocolade-u.Bonbonsfabrik

Heinrich Fellmeth.

Großherzoglich Babischer und Fürstlich Fürstenberg'scher Hoflieferant, Herrenstraße Rr. 24 — Karlbrube.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß meine, auf das reichhaltigste affortirte

eröffnet ift, und bitte biefelbe mit gutigem Befuch gu beehren. NB. Bestellungen nach Auswärts werden, auf das forgfältigste verpackt, ausgeführt.

Europäischer Hot

3.a.929. Hiermit beehre ich mich bie ergebene Anzeige zu machen, bag ich in Folge Antaufs bes "Ruffischen Hofes" in Baben-Baben mein hiefiges Hotel zum

Europäischen Sof

unterm Heutigen an Herrn Gastwirth Heinrich Albert in Pacht übergeben habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Wohlwollen herzlichst danke, bitte ich baffelbe auf meinen Nachfolger gutigst übertragen zu wollen.

Wm. Hillengass.

Mannheim, ben 1. Dezember 1865.

Auf porstehende Anzeige Bezug nehmend, erlaubt sich ber Unterzeichnete, sich bem berehrten hiesigen und reisenden Publikum bestens zu empfehlen, mit der Bersicherung, baß er beftrebt fein wird, bem bisherigen guten Rufe bes Sotels zu entfprechen.

Heinrich Albert.

Mannheim, ben 1. Dezember 1865

Volkskalender für 1866.

3.a.521. In ber G. Braun'fchen Sofbuch: handlung in Karleruhe find flete vorrathig : Berth. Unerbach's Bolfstalenber. Preis 45 fr. Gubit, Bolfefalenber. Preis 45 fr. born, Spinnflube. Preis 45 fr. Dieris, Bolfefalenber. Breis 36 fr. Panne's Bluftrirter Familientalenber. Breis 18 fr. Steffene Bolfefalenber. Breie 45 fr. Trewendt's Boltsfalenber. Breis 45 fr. Weber's 3llustrieter Ralenber. Breis 1 fl. 48 fr. Wiag Wirth's Deutscher Gewerbstalenber. Breis 36 fr.

Musikalien.

3.c.112. Die Unierzeichnete erlaubt fich einem verehrlichen Bublifum ihr

reich assortirtes Musikalienlager

ju geneigter Ubnahme beftens in empfehlung Bu bringen. Unfichiefendungen fleben gerne gu Dienften.

Guftav Waper's Buchhandlung, Karl-Friedrichsftraße D 84, Pforzheim.

e Commisgesuch.

fchaft Babens wird ein in jeber Beziehung guverlaffiger und mit ber Brande vollfommen vertrauter Commis, beffen Eintritt in Baibe erfolgen tonnte, ju engagiren gefucht. Antrage mit entsprechenben Zeugniffen be-forbert bie Expedition biefes Blattes unter C. F. S.

3.a.997. Ronftang.

Lehrlings. Gesuch. Gin mit ben nothigen Bortenntniffen verebener junger Mann fann bei bem Unter-

zeichneten als Lehrling sofort eintreten. Konstanz, im Dezember 1865.

Wm. Meck, Buchhanbler.

Gin Brankefiel

bon Rupfer ober Gifen, ca. 15 Dhm haltend, wird fogleich zu taufen gefucht. Offerten besorgt die Expedition d. Bl.

Aunstsachen.

3.c.76. 3m Berlag ber Softunfthanblung bon J. Velten in Karleruhe, Derrenftrage 23, ift er

Biblisch-historischer Landschaften - Cyclus

26 Darftellungen aus bem 1. u. 2. Buch Mofis. Rach ben in ber großb. Runfiballe babier befindlichen Originalzeichnungen von 3. 28. Schirmer photos

graphirt von 3. u. 2. Allgeber. Breis complet in eleganter Leinwandmappe 36 fl.

Unbere Prachtwerfe, Aupferstiche, Photographien, Deldructbilder auf Beinmand ober Papier 2c. 2c. in größter Ausmahl.

3.c52. Stuttgart. Berichtigung.

Da eine gewisse Bauline Gaus sich in Rarlerube und vermuthlich auch in andern Stadten bei den Angeigen ibrer "Concerte" als "Sängerin aus der Rufitschle in Stuttgart" bezeichnet, to sieht man sich zu der Ertlärung veranlaßt, daß das Conservatorium für Musit in Stuttgart, welches sich bis vor Rurgem "Stuttgarter Mufiffdule" nannte, nie eine Schülerin jenes Rameits gehabt bat. Stuttgart, ben 11. Dezember 1865.

Die Direttion bes Confervatoriums für Dufit:

Profesior Ur. Faißt.

3.c.80. Rarlerube. Carl Arleth,

Groffherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt die angefommene Parthie — frische große ipanische Orangen à 93/4 ft. pr. 100 Stud — und große Meffiner Citronen à 41/2 ft. und bei Ab-nahme von Originaltifien oder 1000 Stud billiger, sowie sehr schone

- Fruits confits assortis.

Abricots, Meineclaudes, Kiriden, als:
Abricots, Meineclaudes, Kiriden, Angeliques, frische Prunes de Bordeaux, Prunellen, Malaga-Tranben, Feigen, neue Tafelmandeln und Badmandeln, Sultanini, tleine und große Kosinen, Datteln, Zitronat, Orangeat, neue Pistazien, Pignoles 2c.

Stelle für einen Affistenzarzt.

In Folge bober Entidliegung großt. Minifteriums bes Innern foll an bieffeitiger Anftalt ein weiterer Affiftengarzt mit einem Gehalt von 1200 bis 1400 Guiben angestellt werben. Derfelbe foll ein tuchtiger Arzt fein und Liebe gur Pfociatrie besiehen.

Etwaige Bewerber werben ersucht, innerhalb 4 Boden ihre Gesuche bei unterzeichneter Stelle ein-

Berfonliche Unmelbungen find erwünscht. Bforgbeim, ben 2. Dezember 1865. Großh. Direttion ber Beil- und Bflegeanfialt. Dr. Fifder.

Sarbheim, Amte Ballburn. Gefälligst zu beachten!

3ch bin im Befin eines probaten Bulvers, welches fein Gift entbalt, ju einer ganglichen Bertilgung gegen Ratten und Maufe Gine Bortion für eine Bebaufung ausreichenb 30 fr., 10 Bortionen jufammengenommen gebe ich für 4 fl. Für bie Gute biefes Bulvers ift feine weitere Un-

preifung nöthig. Alleinige Rieberlage bei Frang Eräger in Sardheim, Umt Ballburn, Großh. Baben.

3.c.84. Mauer.

Aufforderung. Diejenigen Orgelbaumeifter, welch es übernehmen wollen, fammtliche 23 Rirdenorgeln ber evang. : prot. Dibjefe Redargemund mit 304 Regiftern, von benen in 17 Orgeln flin:

gende und Zungenregister sind, während 6 nur flingende Register haben, — in vollftändig gutem Stande zu erhalten, alijährlich jede Orgel gründlich zu unterssuchen und alle Register rein zu fimmen und zu intoniren, und zwar in ben Monaten Auguft, Ceptember ober Oftober, — bie Bungenregister aber nochmals in ben Monaten Mars, April ober Mai, — werben er-fucht, ihre begfallfigen Angebote innerhalb 4 200den bei unterzeichnetem Defanate einzureichen, mo bas Rabere über bie Orte und bie Bedingungen gu erfabren ift.

Mauer, ben 12. Dezember 1865. Evang.sprot. Defanat : Samm.

> 3.c.15. Rarlerube. Gebäude-Verkauf.

Die bem herrn Boftftallmeifter Frang Comibt geborigen Gebaulichkeiten in ber Rreugftrage Dr. 15 werten mit ober ohne Inventar zu verfaufen gefucht. Außer bem Bohngebaube umfaßt bas Etabliffement

geräumige Stallungen, Remifen, Speicher und einen febr großen hofraum , und wurde fich vermoge feiner febr guten Lage im Centrum ber Stadt jum Betrieb eines größern Gefchafts vorzüglich eignen. Für Baufpefulanten bote ber nicht unbebeutenbe

Blacheninhalt bes Unwefens ein fcones Felb. Rabere Ausfunft ertheilt Raufmann Louis Doering,

Langeftraße Dr. 153. 8.6.955. Rarlerube.

Sahrniß - Versteigerung. 3m Innern Birtel Dr. 17 werben aus bem Rachlaffe bes Tunchermeiftere Ludwig Pfeilftider nachbeidriebene Fahrniffe ber Theilung wegen gegen Baargablung öffentlich verfleigert, und zwar am

Donnerflag ben 21. Dezember b. 3., Gold, Gilber, Rleibungeftude, Beigzeug, Bet-tung, Schreinwerf, Ruchengerathe; Freitag ben 22. Dezember b. 3.,

Bertzeug, ein großer Borrath von Farben, Lad, Firnig, Delen, sowie verschiedener Sauerath. Die Berfteigerung beginnt je Bormittage 9 Uhr und Rachmittage 2 Uhr. Rarierube, ben 12. Dezember 1865.

Serrenschmidt, Baifenrichter.



3.c.95. Dirid. Jagdverpachtung. Die Gemeinde Morich, Amts Morgen, bie theils in Balb,

Samftag ben 23. Degem : ber I. 3., bes Rachmittage zwei Ubr, auf bie-figem Rathhaufe bie Jagb öffentlich verfleigern. Dorfd, ben 11. Dezember 1865.

Das Bürgermeifteramt. Fitterer.



vdt. Raftner, Rathidr. R.c.63. Durmerebeim. Jagdverpachtung. Gemeinbe Durmersheim lagt bie Musübung ber Jagb auf ibrer Gemartung , bestehend in 6300 Morgen Feld, Biefen unb

Mittwoch ben 20. b. Dts., Rachmittage 1 Uhr, auf bem Ratbhaus auf brei weitere Jahre, als vom 2. Februar 1866 bis dahin 1869, in Bacht versteigern; wozu man die Steigerungeliebhaber hiermit einladet. Durmerebeim, ben 11. Dezember 1865.

Sait. vdt. Rathidreiber Schlager.

3.c.40. Rarleruhe. Lieferung von Strafenwarts Huten.

Das Bürgermeifferamt.

Bur Montirung von Strafenwarten ift bie Unichaffung von ungefahr 300 Dienfihuten aus ftartem, mafferbichtem Boufitz erforberlich. Wer geneigt ift , beren Lieferung ibeilweise ober im

Bangen gu übernehmen, wird biermit eingelaben, fein Unerbieten unter Angabe bes Breifes und ber Ablieferungezeit, verichloffen und mit ber Auffdrift ,o u t-

Donnerflag ben 4. Januar 1866,

bei unterzeichneter Cielle eingureichen Munter fonnen bier fowohl, als bei jeber Baffer-und Stragenbau Inspettion eingesehen werden, und find zwei Musterhute, wofur ber soumissionsmäßige Breis vergutet wird, gur Einficht anber vorzulegen.

Inlanbifde Sutmader, von welchen bie Lieferung felbfiverfertigter Baare in guter Qualitat gu erwarten t, erhalten ben Borgug. Rarlerube, ben 9. Dezember 1865.

Grpebitur großh. Oberbireftion bes Baffers und Stragenbaues. Basmer.

3.c.65. Dr. 1846. Donauefdingen. Vergebung von Straßenbau-Arbeiten.

Der Strafenban vom f. g. Rothen Rreug auf ber Sobe ber Tirifeeftrage über Altglashutte nach Aha foll im Coumiffionsweg vergeben werben. Die Unichlage für Aussteinung, Erbarbeiten, Fahr=

bahn, Durchlaffe und Schubanftalten betragen für bie einzelnen Abtheilungen : Abtheilung I. Berbreiterung . 3,164 fl. 30 fr. 882 fl. — fr. Abtheilung II. Reubau . Abtheilung III. Reubau . Abtheilung IV. Reubau Abtheilung V. Reubau . . Abtheilung VI. Berbreiterung _ 1,728 ft. 30 fr. 792 fl. — fr.

Gesammtanschlag . 10,599 fl. - fr. Angebote auf bie einzelnen Abtheilungen ober ben gangen Strafenbau find in Prozenten ber Unichlage bis langftens

Freitag ben 22. Dezember b. 3. Bormittags 10 Uhr, verfiegelt, mit ber Aufschrift: "Strafenbau vom Rothen Kreuz nach Aba" bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofelbft Blane, Ueberichlage und Bebingungen jebergeit eingeseben werben tonnen.

Donaueschingen, ben 10. Dezember 1865 Großh. Waffer- und Stragenbau-Infpettion. Soffmann. 8.6.934. Dablberg.

Steigerungs-Anfündigung. In Folge richterlicher Berfügung werden bem Dio-Freitag ben 29. Dezember b. 3.,

Machmitage 2 Uhr, im Rathhaufe ju Aliborf die nachbeschriebenen Liegen-schaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schähungspreis auch nicht geboten wird, als:

a) 40 Ruthen Ader im Reichenflahl, neben Fr. Josef Rauer und Rain, tar. . . . b) 67 Ruthen Reben auf bem Steiger, neben Mathias Rraus und Gagle . .

c) Die Salfte an einer zweisidigen Be-hausung nebst Scheuer und Stallung und dabei liegenden 221/2 Ruthen Gar-ten oben im Dorf, ber untere Theil, einers. Landolin Gruninger, anders. von Türfheim'fcher Garten

Busammen 380 fl. Sievon wird ber unbekannt wo fich aufhaltende Beflagte, Dionys Ette von Altdorf, auf diesem Bege benadrichtigt.

Mahlberg, ben 27. November 1865. Der Bollftredungebeamte : Großh. Notar

Begolb.
3.c.49. Rr. 900. Biegelhaufen. (Solgs verfteigerung.) Aus Domanenwalbungen versfleigern wir mit Borgfrift bis Martini 1866 Dienftag ben 19. Dezember b. 3.

aus ber Abtheilung Brunnenberg bei Beiligfrenge

850 Stüd forlene hopfenflangen , 2825 Stüd for-lene Bobnenfleden , 45 Klafter forlenes Prügelholz und 8500 bergleichen Bellen. Mittwoch ben 20. Degember,

aus ben Abth. Geigershaibe und heibelbeerstaube: 161 Riftr. buchenes Scheitholg; 55 Alftr. buchenes Brugels, 98 Alftr. Alopbolg und 10,500 Stud buchene

Donnerftag ben 21. Dezember, 1) aus ber Abth. Mofelsbrunnen : 23 Stud jum Theil ftarte Gichftamme , 28 Riftr. budenes Scheithola, 16 Riftr. befigleichen Brugele, 23 Riftr. buchenes und 3 Riftr. eichenes Rlopholg, 2150 Stud budene und eidene Bellen und 3 Saufen Reifig.

2) Aus ber Abth. Ochjenlager : Stud meift geringe Gidftamme , 108 Riftr. denes, 21/4 Rift. eichenes Scheitholg; 10 Riftr. buchenes, 8 Rifir. eichenes und 2 Rifir. birtenes Prügelbold; 87 Klftr. buchenes und 6 Klftr. eichenes Rlot-

bolg und 5175 Stüd gemifchte Wellen. Die Berhandlung beginnt am erften Tag fruh 10 Uhr im Lowen ju Beiligfreugsteinach, am zweiten und britten Lag fruh 9 Uhr im Gasthaus gum Ochsen in Biegelhaufen

Biegelhaufen, ben 9. Dezember 1865. Großh, bab. Begirfeforfiei. & ö b l i,i ch. B.c.45. Rr. 667. Langenfteinbad. (Solg-verfteigerung.) Aus Domanenwaldungen bes Forfibegirte Langenfleinbach werden am

Dienstag ben 19. Dezember, Bormittags 10 Uhr, gu Marrgell verfleigert : Ju Diarizen verneigert:
Aus Diftrift Unterflosterwald: 61/2 Klafter buchenes Scheitholz, 243/4 Klafter buchene und gemischte Brügel, 5600 Stud buchene und gemischte Bellen, 100 Bellen Schlagraum. Aus Distrift Meisenbach=

malb : 2 Rlafter forlene Brugel. Langensteinbach, ben 10. Dezember 1865. Großh. bab. Bezirfeforflei. Da t b e 8.

B.b. 948. Dr. 6928. Oberfird. (Berfau-mung berfentniß.) In Sachen ber Mooswald-genoffenicat zu Balben, Gemeinde Debsbach, gegen Unbefannte, Aufforderung beir. , werden unter Begug auf die bieseitige Aufforderung vom 14. Juni d. 3., Rr. 4182, alle bingliche Rechte, lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Unipruche an bie bort bezeichnete Biegenschaft ben jegigen Besitern gegenüber nunmehr für erloschen erflart.

Oberfirch, ben 7. Dezember 1865. Großh. bab. Amtegericht. v. Banter.

vdt. Raugmüller. Rarierube. (Mus: Die Gant bes Theater: 3.5.943. Nr. 29,936. dlugertenntnig.) immermanne Gottfrieb Robler bier betr. Alle bies lenigen Gläubiger , welche ihre Forderungen vor ober in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werben biermit von ber vorhandenen Daffe ausgefchloffen, Rarleruhe, ben 5. Dezember 1865.

Großh. bad. Umtegericht. C. v. Teuffel.

3.c.46. Rr. 4459. Offenburg. (Befanntsmachung.) Gegen Bilbelm Kramer von Lahr hat beffen Ehefrau, Magbalena, geb. Berner, eine Rlage auf Bermögensabionberung erhoben.

Bur Berhandlung ift Tagfabrt auf Mittwoch den 3. Januar 1866, Bormittags 81/2 Uhr, anberaumt; was anmit jur Kenntnifnahme ber Gläubiger öffentlich bekannt gemacht wird.

Offenburg, ben 2. Dezember 1865. Großh. Rreis- und hofgericht, Civilfammer,

Il. Cenat. v. Rotted. 3.c.81. R.Rr. 9869. Ronftang. (Berfau= mungeertenntnig.)

In Saden ber Therefia Maier, geb. Soneis ber, in Wollmatingen, Rlägerin, ihren Ghemann Biuibalb Maier von

ba, Beflagten, Bermögensabsonberung betr. I. Werben bie in ber Rlage behaupteten Thatfachen für jugeftanden erflart, und wird ber Beflagte mit feinen etwaigen Ginreben ausgefchloffen;

II. in ber hauptsache aber zu Recht erfannt:
Die Rlägerin sei berechtigt, ihr Bermögen pon dem ihres Chemannes zu sondern, und habe ber Beflagte bie Roften bes Rechteftreits gu tragen.

B. R. B. Go gefcheben Ronflang, ben 4. Dezember 1865. Großh. Rreis= und Sofgericht. Cipilfammer Bebefinb.

3.c.67. Biv. R. : Dr. 1567. Billingen. (Ur: theil.) In Saden ber Chefrau bes Schneibers Johann Rratt, jung, Magbalena, geb. Müller, in Mönchweiler, Rlägerin, gegen biejen ihren Ehemann baselbil, Beklagten, Bermögensabsonberung betreffend, wurde burch Urtheil vom heutigen ausges

Es fei bas Bermogen ber Rlagerin von jenem bes Beflagten abzufonbern, und habe biefer bie Roften bes Rechteftreites ju tragen. Dies wird in Gemägheit § 1059 b. Br. D. ans

burch befannt gemacht. Billingen, ben 21. Rovember 1865. Großh. bab. Rreisgericht.

Junghanns. Amann. B.741. Rr. 9268. Ettenheim. (Befannt: madung.) Unter D.3. 52 wurde heute in bas Firmenregifter eingetragen bie Firma Josef Meper zu Schweighausen mit Inhaber gleichen Namens. Derfelbe lebt mit seiner Ehefrau Magb., geb. Göppert, von da in allgemeiner Gutergemeinschaft.

Ettenheim, ben 6. Dezember 1865. Großh. bab. Amtegericht.

B.742. Dr. 9515. Borberg. (Befannts machung.) Kaulmann Johann Ludwig Fehr von Großeicholsheim, welcher unterm heutigen unter D.3. 56 in bas bieffeitige Firmenregister unter ber Firma "3. L. Febr" eingetragen wurde, hat unterm 21. D. Dits. mit feiner jehigen Ghefrau, Wilhelmine Leut von Uiffingen, einen Gevertrag babin ver-einbart, wonach jeber Ghetheil 20 fl. in bie Gutergemeinschaft einwirft, alles übrige Bermogen aber oon ber Gemeinschaft ausgeschloffen bleibt.

Borberg, ben 11. Dezember 1865. Großh. bab. Amisgericht. B ü ch n e r.

3.6.935. Mr. 8372. Ettlingen. (Auffor-berung.) Ratharina Dugler Bittme, geborne hund, von Ettlingen hat um Ginweijung in Befit und Bewähr ber Berlaffenschaft ihres verftorbener Shemannes Josef Dugler von bier gebeten. Es werben nun Diejenigen , welche hiergegen Ginfprache erheben zu fonnen glauben, aufgeforbert, folche

binnen 4 Bochen babier gu begrunden, widrigenfalls bem Gefuch ber Ratharina Deußler ftattgegeben werben würbe. Ettlingen, ben 30. November 1865.

Großh. bab. Umtegericht. Richard. 3.6.933. Mr. 8373. Ettlingen. Juliana und Diargaretha Geit von berung.) Ettlingen baben um Ginweifung in Befit und Bemabr ber Berlaffenichaft ihres verftorbenen Brubers Rafpar Geit von Ettlingen gebeten. Es werben nun Diejenigen, welche biergegen Ginfprace erheben gu fonnen glauben, aufgefordert, folche

binnen 4 Bochen babier gu begrunden, mibrigenfalls bem Gefuch ber Juliana und Margaretha Geit fattgegeben werben

Ettlingen, ben 30. Dovember 1865. Großb. bab. Umtegericht.

Richard 3.6.938. Dr. 5901. Bertheim. (Befannts machung.) Die burch Befchluß großb. Ctabt- und Landamis Bertheim vom 15. April 1830 verfügte fürforgliche Einweifung bes Philipp Red ju Freu-benberg und bes Dichael Red ju Buchen wird für endgitig erfiart und bie von benfelben geleiftete Giderheit aufgehoben.

Wertheim, ben 11. Dezember 1865. Großh. bad. Umtegericht.

3.6.929. Ronigidafhaufen. (Erbvorla: bung.) Beinrich Bury und Unna Maria Bury, Beibe von bier, welche vor mehreren Jahren nach Ame rifa ausgewandert find und feither feine Radricht von fich gegeben baben , find gur Erbichaft ibres am 20. September 1865 verftorbenen Brubers , bes biefigen Burgers und Ragelfdmiede Chriftian Bury, berufen, und werden beghalb aufgeforbert,

innerhalb 3 Monaten ihre Erbanfpruche babier geltend ju machen, wibrigens falls bie Erbicaft lediglich Denjenigen jugetheilt warbe, welchen fie gufiele, wenn die Borgelabenen gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen

Ronigicafhaufen, ben 9. Dezember 1865. Ginfiw. Rotar

Glattes. 3.6.936. Ort helm lingen, großt. Amtsgericht Rort. (Erbvorladung.) Guftav Bagner, ledig und volljährig, geboren gu Raftatt und burgers lich au helmlingen, beffen Aufenthaltsort nicht ermitwerden tann, wird biermit aufgeforbert, feine Rechte auf ben Rachlaß feiner am 7. September 1865

verlebten Mutter, ber Boftpader Rifolaus Bagner-ichen Ghefrau, Stephanie, geborne Bunfc, in

binnen brei Monaten babier geltend zu machen, wibrigenfalls biefer Nachlaß lediglich Denjenigen zugetheilt werden werden er gufame, wenn ber Borgelabene am Tobestag ber Erblofferin nicht mehr am Leben gewesen ware. Rheinbifchofsheim, ben 9. Dezember 1865.

Großh. Notar

3.6.954. Mr. 14,516. Donauefdingen. (Sabnbung.) Bir bitten, auf ben babier wegen Diebstable in Untersuchung flebenben Anbreas Febrenbach von Geelbach ju fahnben und ihn auf Betreten anber einzuliefern.

Donauefdingen, ben 12. Dezember 1865. Großb. bab. Amtegericht. S. Schmidt.

3.6.942. Rr. 27,482. Rarlsrube. (Fabn. bung.) Es murbe vor einigen Tagen ein Buriche, welscher fich Friedrich Reubaus nennt, aus Redlinghaufen in Beftphalen fein und fich ale Rünftler (Phyfiter) perumgetrieben haben will, im Befit eines Paffes und falider öffentlicher Beugniffe, mit beren Silfe er bettelte, in hiefiger Stadt betreten. In feiner Befellschaft foll fich in ber letten Beit ein gewiffer Rurg, ber fruber bei bem Runftreiter und bem Geils tänger Reng gewesen, befunden haben, und es ift gu vermuthen, daß dies Niemand anders, als ber im Fahndungeblatt Rr. 111 von diesem Jahr von uns aus bem Grofiberzogthum ausgewiesene, wegen Dieb-ftable, Betruge, Lanbfireicherei, Bettele, Baffal-ichung und Wibersehlichfeit fcon vielfach bestrafte, ledige Ronrad Rurg von Spiestappel, beffifden Landratheamte Biegenhain (Gberhard's allgemeiner Bolizeianzeiger , Banb 56 Rr. 9), gewefen ift. Bir bitten um Fahnbung und Ginlieferung bef-

Rarleruhe, ben 8. Dezember 1865. Großh. bad. Bezirtsamt. Flab.

Blatiner.

3.6.939. Rr. 25,604. Pforgheim. (Auf-forderung und Sahnbung.) Die lebige, 34-jabrige Röchin Chriftine Schneiber von hohenwetterebad ift auf Antrag ber großt. Staatsanwaltschaft wegen Betrugs jum Rachtbeil bes Metgere Leibbranb bahier, ferner wegen Unterschlagung unb Sausdiebstable jum Rachtbeil bes Kreuzwirths Maier babier, bezw. ber bei bemfelben wohnenden Sophie Mager, Anna Rubler und Bonaventura Saig = ger, im Gesammtbetrag von etwa 6 fl., angeschulbigt. Da ber Aufenthalt ber Chriftine Schneiber unbefannt ift, fo wird biefelbe aufgetorbert, fich

binnen 6 Tagen babier ju fiellen, wibrigenfalls nach bem Ergebniffe ber Unterjuchung bas Erfeminig wurbe gefällt werben. Bugleich bitten wir, auf biefelbe gu fahnben und fie im Betretungefall mittelft Laufpaffes anber gu weifen.

Pforgheim, ben 9. Dezember 1865. Großb. bab. Umtegericht. Shember.

3.5.932. Nr. 18,118. Dosbad. (Aufforberung.) Die Ronffription pro 1866 betr.

In heutiger Aushebungetagfahrt find nachfolgenbe Konffriptionspflichtige unentschuldigt ausgeblieben : 1) Loos=Dr. 13, Jafob Friedrich Beber von Ralbertebaufen; Mofes Gifemann von Binau;

62, Joseph Beinrich Raftert von Dallau: 81, Jafob Beinrich 30 b von Agla-105, Philipp Saud von Mortel.

106, Johann Belfrich ven Redar-

7) 135, Johannes Wehrig von Obrig= Sofeph Martin Graf von Balbmüblbach;

195, Johannes Müller von Aglafterhausen; 220, Albert Saaf von Lohrbach :

231, Chriftian Romer von Mittel= fdeffleng; 250, Balentin Silbert von Mos-

259, Gerfon Gifemann von Binau. Diefelben werben aufgeforbert, fich binnen 4 Bochen babier gu fiellen, wibrigenfalls gegen fie bie Ginleitung bes gerichtlichen Strafverfahrens wegen Refraftion

beantragt murbe. Bugleich wird beren Bermogen mit Beichlag belegt. Mosbach, ben 22. November 1865. Großh. bab. Bezirteamt. Sebting.

3.6.937. Emmenbingen. (Urtheil.) 3. u. G. ben beurlaubten Golbaten im 1. Fuff.

lierbataillon, Jahann Jatob Ghret von Malterbingen, wegen Defertion,

Urtheil gu Recht erfannt :

wird burch

Der beurlaubte Solbat im erften füfillerbas taillon, Johann Jafob Chret von Malterbins gen, fet bes Berbrechens ber Defertion für ichuls big gu erflaren, und beghalb, beffen perfoniche Beftrafung im Falle ber Betretung vorbehalten, in eine Gelbstrafe von 1200 fl. und in die Roften bes Strafverfabrens gu verurtheilen.

B. R. B. Emmendingen, ben 6. Dezember 1865. Großb. bab. Amtsgericht. nau.

3.6.949. Rr. 10,698. Oberfird. (Befannts madung.) Die Befiätigung eines Feuerverfices runge-Agenten betr.

Rathidreiber Fibel Buder in Bageburft wird als Agent der Feuerverficherungs-Anftalt der Baprifden Spotheten- und Bechielbant für den Amtebegirt Ober-

firch bestätigt. Dberfird, ben 12. Dezember 1865. Großh. bab. Bezirfsamt. De & g e r.

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderei,